



Pressemitteilung

Die Preise der 21. Ökofilmtour

Potsdam, 7. Mai 2026 – Zum Abschluss wurden heute Abend in Potsdam die Gewinnerfilme des Wettbewerbs der Ökofilmtour 2026 verkündet. Der Horst-Stern-Preis für den besten Naturfilm der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg ging an die Dokumentation „Wildnis 2.0 – Die Tierwelt auf Umwegen“ von Patrick Centurioni. Der Publikumspreis für Erwachsene ging an „Wie geht Natur!?!“. Der Dokumentarfilm von Jakob Friedrich erzählt die Lebens- und Schaffensgeschichte des renommierten Brandenburger Biologen Michael Succow.

Die Preisträger*innen der Ökofilmtour 2026 wurden heute, am 7. Mai 2026, in der Reithalle des Hans Otto Theaters in Potsdam verkündet. Die mit 10.500 Euro dotierten und undotierten Preise wurden durch die Preisjury, die Jugendjury sowie vom Publikum an insgesamt zehn Filme vergeben, ausgewählt aus den 57 Festivalbeiträgen. Die ausgezeichneten Filme porträtieren u.a. engagierte Menschen, die sich mit aller Kraft für die Natur und Umwelt einsetzen, erzählen von zivilem Widerstand gegen klimafeindliche Konzerne, vom Schutz der Flüsse und Moore, aber auch von den faszinierenden Superkräften der Natur und Tiere. Die Preisjury hat Preise an folgende Filme vergeben: „Wildnis 2.0 – Die Tierwelt auf Umwegen“ von Patrick Centurioni, „Risky Routes“ von Jonas Steiner, „The Leap Beneath“ von Roman Willi, „Lacoma – der Kohle im Weg“ von René Schuster, „Unsere Flüsse – wie retten wir Deutschlands Lebensadern?“ von Gesine Enwaldt und Melanie Stucke und „Unsere neue Welt – Die Klimaretter“ von Elena Sender und Alexis Barbier-Bouvet. Der rbb ist bei „Unsere Flüsse – wie retten wir Deutschlands Lebensadern?“ als Sender beteiligt. Die Kinder- und Jugendjury kürte „Die Schildkröten-Retter vom Mittelmeer“ von Kevin Köhrmann und „Orang-Utans – Die unbekanntesten Menschenaffen“ von Jens Westphalen und Thoralf Gropitz. Den Publikumspreis „Brandenburger Bienengold“ – unterteilt in einen Preis Erwachsene und Jugend – erhielten „Anna im Land der tausend Seen“ von Michelle Gruber (Publikumspreis Jugend) und „Wie geht Natur!?!“ von Jakob Friedrich (Publikumspreis Erwachsene). Der Publikumspreis wird gestiftet vom Landesverband Brandenburgischer Imker e.V. Als Dankeschön an das Publikum für ihre Teilnahme an der Abstimmung zum Publikumspreis wurde eine Übernachtung im ahead Burghotel in Lenzen an der Elbe vergeben und während der Preisverleihung verlost.

„Es ist herausfordernd, immer und immer wieder Hiobsbotschaften zu vernehmen über das große Artensterben, den sich beschleunigenden Klimawandel oder die Vernichtung ökologisch bedeutsamer Lebensräume. Reine Katastrophenbotschaften erzeugen oft Ohnmacht. Geschichten hingegen, die Zusammenhänge greifbar machen, Lösungen zeigen oder echte Menschen begleiten - dafür sind viele Menschen offen. Filme der Ökofilmtour schaffen das: sie ermöglichen emotionale Zugänge, wo Zahlen allein nicht durchdringen. Sie führen uns wie kein anderes Medium vor Augen, was es zu bewahren gilt: die Schönheit da draußen“, sagte Anna Marie Goretzki im Namen der Jury.



Die Preisjury 2026: Prof. Dr. Uta Steinhardt (Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde), Doris Metz (Regisseurin, Autorin und Produzentin, u.a. Regie „Petra Kelly – Act Now!“), Britt Beyer (Autorin, Regisseurin und Produzentin, u.a. Regie „Auf der Kippe“), Ralf Donat (Leiter Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen bei der Heinz Sielmann Stiftung), Korina Isabella Gutsche (Speakerin, Dozentin und Beraterin für Nachhaltigkeit und Wertewandel), Prof. Dr. Jens Eder (Professor für Dramaturgie und Ästhetik audiovisueller Medien, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF) und Anna Marie Goretzki (Klimajournalistin, Ethnologin und Feature-Autorin). In der Kinder- und Jugendjury engagierten sich: Lunis, Maja, Romeo, Kiri, Lian, Moritz und Oskar.

Gastgeber des Abends war der Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz FÖN e.V., Veranstalter der Ökofilmtour. Die 21. Ökofilmtour präsentierte und diskutierte ihr Programm von Januar bis April 2026 in zahlreichen Orten in ganz Brandenburg.

Wer gewinnt? Preise für die besten Umwelt- und Naturfilme

Die Preisjury der Ökofilmtour 2026 vergab diese Auszeichnungen: Horst-Stern-Preis für den besten Naturfilm der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg, Zukunftsfilmpreis der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Hoimar-von-Ditfurth-Preis für die beste journalistische Leistung, gestiftet von der Deutschen Umwelthilfe, Preis der Jury für die beste künstlerische Leistung, gestiftet von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, Klimaschutz-Filmpreis der Landeshauptstadt Potsdam. Weitere Preise: Preis für den besten Kinder- und Jugendfilm, vergeben von einer Jugendjury, Publikumspreis „Brandenburger Bienengold“, gestiftet vom Landesverband Brandenburgischer Imker e.V., Zuschauer*innen-Preis, vergeben vom ahead burghotel in Lenzen an der Elbe.

Die Preisträger*innen der 21. Ökofilmtour:

Horst-Stern-Preis für den besten Naturfilm, vergeben von der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg, dotiert mit 3.000 Euro

„Wildnis 2.0 – Die Tierwelt auf Umwegen“

Dokumentation von Patrick Centurioni, Produktion: Centurioni Film mit ORF, Österreich 2024

Preis der Jury für die beste künstlerische Leistung, gestiftet von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, dotiert mit insgesamt 2.000 Euro, ex aequo an:

„Risky Routes“

Naturfilm von Jonas Steiner, Produktion: WildReach Productions, Schweiz 2025

„The Leap Beneath“

Kurz-Dokumentarfilm von Roman Willi, Produktion: WildReach Productions, Schweiz 2025



Zukunftsfilmpreis der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), dotiert mit 1.500 Euro

„Lacoma – der Kohle im Weg“

Dokumentation von René Schuster, Interviews: Stefan Göbel, Produktion: Umweltgruppe Cottbus e.V., Deutschland 2025

Hoimar-von-Ditfurth-Preis für die beste journalistische Leistung, gestiftet von der Deutschen Umwelthilfe e.V., dotiert mit 1.500 Euro

„Unsere Flüsse – Wie retten wir Deutschlands Lebensadern?“

Dokumentation von Gesine Enwaldt und Melanie Stucke, Produktion: Filme & Consorten mit ARD, SWR, WDR, NDR, rbb, Deutschland 2024

Klimaschutz-Filmpreis der Landeshauptstadt Potsdam, dotiert mit 1.500 Euro

„Unsere neue Welt – Die Klimaretter“

Dokumentation von Elena Sender und Alexis Barbier-Bouvet, Produktion: Terra Mater Studios GmbH in Koproduktion mit A Boréales, Federation Studio, Lionfish und Servus TV, Österreich 2025

Lobende Erwähnung der Preisjury:

„Der Graue Kranich – Auf den Schwingen eines Riesen“

Dokumentation von Annekatriin Mücke, Produktion: KR. Film GbR Sender mit rbb/ARTE, Deutschland 2024

Preis für den besten Kinder- und Jugendfilm, vergeben von der Heidehof Stiftung, dotiert mit insgesamt 1.000 Euro (pro Film 500 Euro)

Preis für den besten Kinder- und Jugendfilm – vergeben von der Jugendjury unter 14 Jahre (Lunis, Maja und Romeo):

„Die Schildkröten-Retter vom Mittelmeer“

Dokumentation von Kevin Köhrmann, Produktion: Kobalt Productions GmbH mit ZDF/ARTE, Deutschland 2024

Lobende Erwähnung der Jugendjury unter 14 Jahren:

„Was kann Temu?“

Kurz-Dokumentation von Miriam Witsch, Produktion: tvision GmbH mit WDR, Deutschland 2025

Preis für den besten Kinder- und Jugendfilm – vergeben von der Jugendjury über 14 Jahre (Kiri, Lian, Moritz und Oskar):

„Orang-Utans – Die unbekanntesten Menschenaffen“

Naturfilm von Jens Westphalen und Thoralf Gropitz, Produktion: Zorillafilm im Auftrag von Doclights GmbH, Koproduktion mit Zorillafilm und Doclights mit NDR, ARTE, ORF, Deutschland 2025



Lobende Erwähnung der Jugendjury ab 14 Jahren:

„Fabelhafte Insekten – Ameisen“

Naturfilm von Jan Haft, Produktion: nautilusfilm GmbH mit ARTE, Deutschland, Frankreich 2024

Publikumspreis, der Sonderpreis „Brandenburger Bienengold“*, gestiftet vom Landesverband Brandenburgischer Imker e.V.:

Publikumspreis Jugend, vergeben vom Publikum (bis 18 Jahre):

„Anna im Land der tausend Seen“

Dokumentarfilm von Michelle Gruber, Produktion: Text und Bild Medienproduktion GmbH & Co KG mit KiKa, Deutschland 2025

Publikumspreis Erwachsene, vergeben vom Publikum (ab 18 Jahre):

„Wie geht Natur!?“

Dokumentarfilm von Jakob Friedrich, Produktion: HaDeZett gGmbH, Carsten Krüger Film- und Fernsehproduktions GmbH, Deutschland 2025

* Der Publikumspreis wurde von den Zuschauer*innen gewählt. Alle Teilnehmer*innen, die sich mit ihren Stimmen an der Vergabe des Publikumspreises beteiligen, nahmen an einer Verlosung für eine Übernachtung für zwei Personen im ahead burghotel in Lenzen/Elbe teil.

21. Ökofilmtour: Die Ökofilmtour 2026 präsentierte 58 Filme (zehn Langfilme, 36 mittellange Filme und 12 Kurzfilme) und tourte bis Ende April 2026 durch ganz Brandenburg. Schirmfrau der 21. Festivalausgabe ist Hanka Mittelstädt, Ministerin für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg. Die Ökofilmtour ist eine Veranstaltung des Fördervereins für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz FÖN e.V. www.oekofilmtour.de

Das Festival dankt: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg, Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Medienboard Berlin-Brandenburg, Heidehof Stiftung, Landeshauptstadt Potsdam, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Heinz Sielmann Stiftung, Sparkasse Märkisch-Oderland, Deutsche Umwelthilfe, Bäcker Wiese und Globus-Naturkost. Medienpartner sind: Potsdamer Neueste Nachrichten (PNN) und das ARTE Magazin.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Nikola Mirza, presse@oekofilmtour.de, Mobil: 0177-330 85 24

Ökofilmtour: Lindenstraße 34, 14467 Potsdam, Tel.: 0331-201 55 30

E-Mail: info@oekofilmtour.de / www.oekofilmtour.de

FÖN e.V., Lindenstraße 34, 14467 Potsdam, Tel.: 0331-201 55 30, E-Mail: info@oekofilmtour.de

